

Seilparks in der Schweiz

Situation, Entwicklung, Trends

*Kurzreferat taf-Forum Zofingen
6. Juni 2008*



Übersicht

- Begriff
- Seilparks in CH & im Ausland
- Aktuelle Entwicklung in der Schweiz
- Sicht der Wald- resp. SeilparkbesucherInnen
- Erwartete künftige Trends
- Folgerungen und Fazit



Seilpark: Begriff



- Seilgarten (CH: Seilpark): mehrere Masten/Bäume, die mit Seilen/Balken verbunden
- Zweck für Besucher: Geschicklichkeit, Gleichgewicht trainieren (Schwindelfreiheit)
- An Masten/Bäumen: Plattformen z. Ausruhen

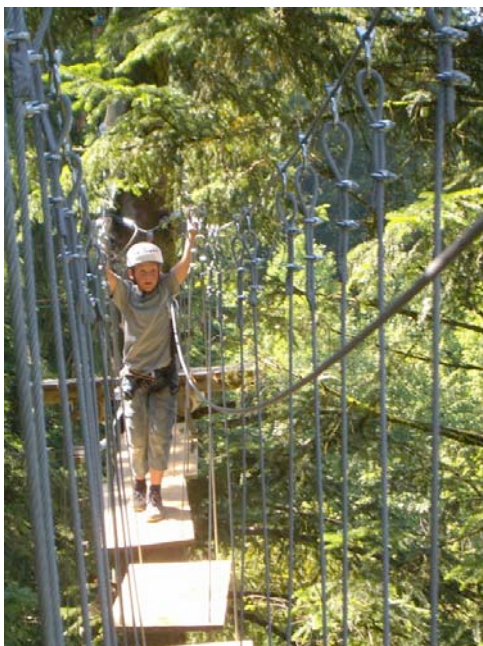


Typische Elemente

- Hängebrücken
- Sprünge in Abgrund
- Schwingen am Seil
- Hangeln durch Netz
- Gegenseitiges Abstützen
- Seilbahn im Fanggurt
- Freies Emporklettern



Organisation



- Betreiberin: meist eine unabhängige Firma (z.B. AG)
- Dienstbarkeitsvertrag mit Waldeigentümer
 - Dauer (z.B. 5 Jahre)
 - Fläche (z.B. 1.5 ha)
 - Entschädigung (z.B. 5'000.-/J.)
 - Bewirtschaftung
 - Haftung/Sicherheit
 - Baurechtsdienstbarkeit (inkl. Rückbau)

Eintrittspreise

- Kinder: Fr. 13.-/30.-
- Erw.: Fr. 25.-/42.-
- Umgerechneter Ertrag pro ha: etwa Faktor 30 bis 100 mal höher als bei Holzproduktion



Seilparks in der CH & Ausland

- Frankreich: 183
- Österreich: 115
- Deutschland: 85
- Schweiz: 22

Entwicklung Seilparks CH

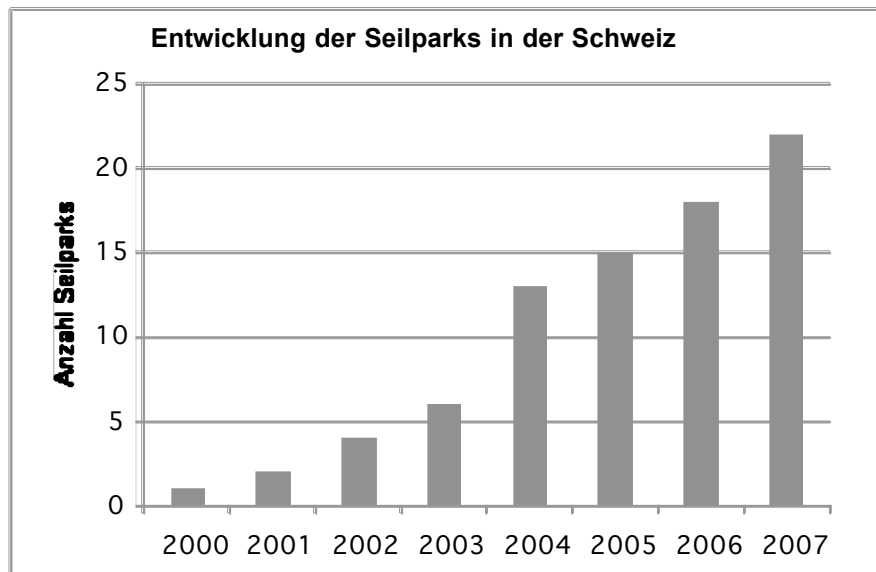


Abbildung: Entwicklung der Wald-Seilparks in der Schweiz 2000 bis 2007.

Besucherzahlen

Seilpark	Jährliche Besucherzahl bei ausgewählten Seilparks						
	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Parc Aventure Aigle	21'000	24'000	25'000	27'000	30'000	30'500	31'000
Parc Aventure Charmey		6'000	12'000	15'000	17'000	17'300	16'800
Seilpark Gantrisch				6'500	13'500	12'400	12'500
Seilpark Ropetech, Bern				7'800	12'300	15'000	20'000

Tabelle: Veränderung bei den Besucherzahlen bei ausgewählten Seilparks.

Aus der Sicht ...

- ... von WaldbesucherInnen
- ... der Seilparkbesucherinnen und Seilparkbesucher

(Ergebnisse zweier Umfragen)



Akzeptanz (Arbeit SHL, 2005)

- Ntot: 89
Waldbesuchende
- 73%: Seilpark =
sinnvolle Einrichtung
- Argumente:
 - + für Jugendliche sinnvoll
 - + Lage/Erreichbarkeit
 - Sicherheitsproblematik



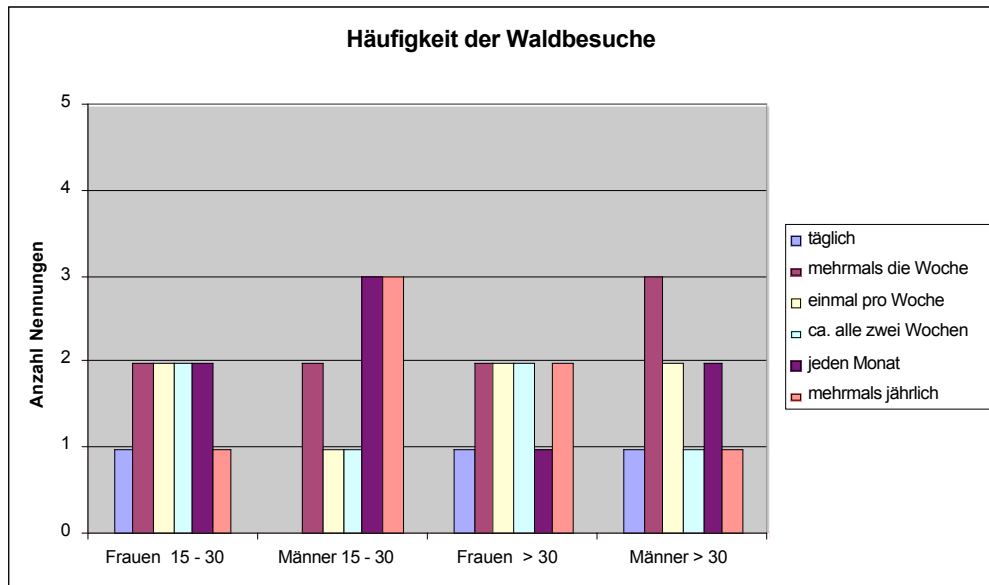
Wie oft? Wieso? Was fiel auf?



Befragte Personen

- Ntot: 40
- 20 weibl.;
20 männl.
- 20 Alter 14 -30
20 Alter > 30

Häufigkeit Waldbesuche



Gründe für Seilparkbesuch



Mehrfachnennungen möglich:

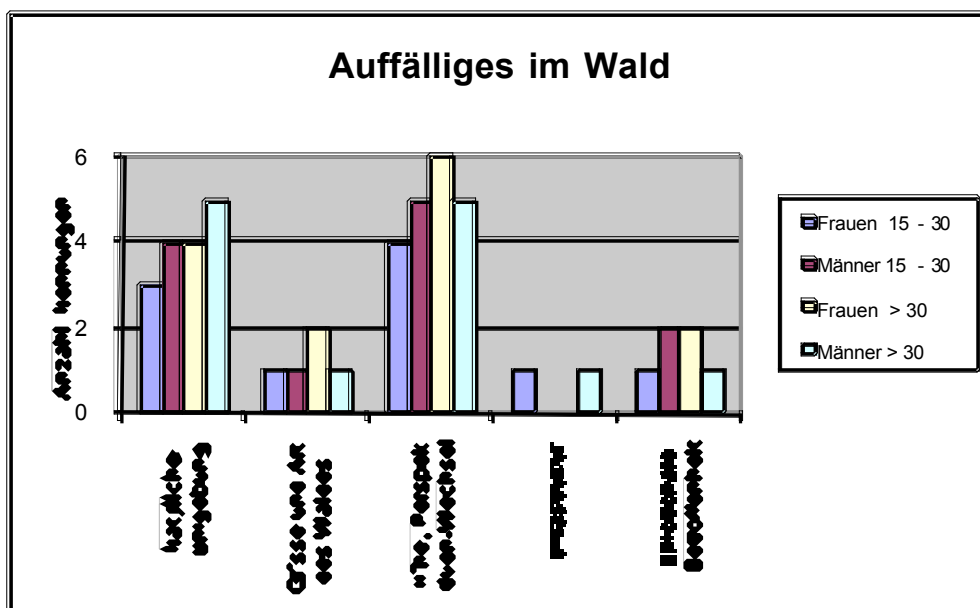
- Natur (20%)
- Soziales (58%)
- Beruf/Schule (12%)
- Eustress genießen (33%)
- Distress abbauen (28%)
- Emotionen (60%)
- Sport (23%)
- Andere (12%)

Charakteristika Besucher

- 75% zum ersten Mal
- 88% wollen wiederkommen
- 35% waren schon 2 oder mehr mal auf Seilpark
- 73% hatten aussergewöhnl. Erlebnis
- 40% haben Neues bezügl. Wald & Bäume gelernt / wahrgenommen



Was blieb haften, fiel bes. auf?





Risflecting (Exkurs)



- Rausch und Risiko als ambivalente Begriffe; gerade bei Jugendlichen von Bedeutung („no risk – no fun“)
- Philosophen und Lernpsychologen fordern vermehrte Risikobereitschaft, welche erst Lernen und Wertentwicklungen möglich macht.

Erwartete künftige Trends

- Weitere Zunahme der Waldseilparks
- Mind. gleichbleibende Besucherzahlen in den einzelnen Parks für die nächsten 3 bis 5 Jahre
- „Grundangebot“ im Bereich Naturabenteuer in allen Regionen der Schweiz
- Haltung resp. Positionierung der Forstwirtschaft unklar (2 differierende Pos.)

Drei Folgerungen



- **Forstwirtschaft:** Positionierung ist erforderlich
 - i.e.S.: „Abenteurfunktion“
 - i.w.S.: Politik NW-Goods
- **Forstbetriebe/WE:**
 - Portfolio Forstbetrieb präzisieren (Umgang mit Nischenprodukten)
- **Waldseilparks:** Geniesser- & Wahrnehmungselemente einbauen

Persönliches Fazit / Anregung zur Diskussion



**Die Chancen
sind grösser
als die
Gefahren!**

